ALTENBURG

Werd ich dir jemals gleichen
Wolkenragende Lärche,
die ich vom grünen Gebirge
wuchernder Nachbarn befreit?
Sieh, wie die schwebenden Zweige
freudiger tauchen ins Licht!
Sonne fällt schräg durch das Fenster
mir auf die braunen Hände.
Über die dämmende Wiese
sinkt schon die Kühle der Nacht.
War es ein tödlicher Irrtum,
mich mit der schützenden Hütte
fern in den Abend zu bauen
während mein bettelndes Herz
noch kühner und morgendlich schlägt?
Bin ich ein Mensch doch wie alle,
wenn ich gedankenverloren
in die unmögliche Richtung spähe,
mir selber ein Rätsel.
Oder ein Opfer der Gottheit,
die meine offenen Arme,
ja das Gesicht noch im Halbkreis
hinterlistig nach vorn warf
dass ihre Pfeile mich einstens
träfen bequemer im Rücken?
Dennoch, ein trüglicher Vorteil,
schuf sie uns Menschen beweglich,
das wir wie Hähne zur Sonne
krähen oder als Fahnen
flatterne des Abends im Wind.
Doch weder Sonne noch Winde
Sind uns verlässlicher Maßstab.
Peitschengetriebene Kreisel,
ziehn wir verloren durch's Weltall
toller und toller dahin
Und selbst die wirbelnde Erde
Schwankt uns noch unter den Füßen.

Paul- Georges KOCH (1908- 1982)